

Hat nachhaltiges Bauen & Sanieren Zukunft?

Workshop und Podiumsdiskussion

Im Fokus der Veranstaltung stehen die Erfolgsfaktoren für nachhaltiges Bauen & Sanieren und deren Vereinbarkeit mit der Wiener Wohnbauförderung.

28. Juni 2011

9.30 – 13.30 Uhr

IG Architektur

Gumpendorferstraße 63B

1060 Wien

Eine **klima:aktiv** Veranstaltung des Österreichischen Ökologie-Instituts in Kooperation mit der ÖGNB.

www.ecology.at

foto © www.crevo.net

- 09.30 Ziele von klima:aktiv Bauen & Sanieren; Vorstellung der neuen Basiskriterien
-
- 10:00 Was sind die treibenden Faktoren für nachhaltiges Bauen & Sanieren?
Vorstellung von zwei klima:aktiv Projekten:
- Helmut Schöberl** (GF Schöberl & Pöll GmbH): Plusenergie-Dachausbau Ybbsstraße; Besonderheiten bei der Vermarktung von Passivhäusern.
- Andreas Zangenfeind** (GF Alizee Real Estate): Sanierungsprojekt Wohnbau Stumpergasse 60
- 10.45 Fragen- und Diskussionsrunde: Welcher Mehrwert kann durch ökologische Bauweise erzielt werden? Wer profitiert davon? Welche Rolle spielt klima:aktiv?
-
- 11.30 Pause (Getränke und Kuchen)
-
- 12.00 Podiumsdiskussion:
Wohin entwickelt sich die Wohnbauförderung? Welche Potenziale gibt es für die Gebäudebewertung in Wien? Wie sehen Gebäude im Jahre 2020 aus? Welchen Weg geht Österreich?
- Berthold Lehner**, Gruppenleiter Sanierung, wohnfonds_Wien
Susanne Reppé, Projektentwicklerin GEWOG - Neue Heimat
Ursula Schneider, POS Architekten
Hans Jörg Ulreich, GF Ulreich Bauträger GmbH
Bernd Vogl, Lebensministerium, V/10 -Umweltökonomie und Energie
- Ende 13.30 Moderation: **Robert Lechner**, GF Österreichisches Ökologie-Institut, ÖGNB Vorsitzender